



So soll sich das neue Gebäude in den Bestand einfügen.

Foto: ERL Immobiliengruppe



Alois Erl junior (rechts) und Uwe Sinzger stellten das Projekt vor. Bürgermeister Gerald Rost sprach von einem „einzigartigen Konzept“.

Foto: Monika Ebnert

Projekt mit großer Tragweite

Nächster Bauabschnitt im Gottfriedinger Generationenpark angekündigt – 129 neue Wohnungen für Betreutes Wohnen Plus geplant

Gottfrieding. (ez) Im Rahmen der Gemeinderatssitzung stellte Alois Erl junior, Vorstandsvorsitzender der ERL Immobilien AG, den nächsten Bauabschnitt im Generationenpark vor. Geplant ist ein Gebäude mit 129 Wohnungen für Betreutes Wohnen Plus, das sich harmonisch in das bestehende Ensemble – das ebenfalls von ERL geplant und gebaut wurde – einfügt.

„Wir sind sehr begeistert von dem uns vorgestellten Konzept“, begann Bürgermeister Gerald Rost seine Ausführungen. Er betonte dabei auch, dass Bürger der Verwaltungsgemeinschaft schon wie beim Generationenwohnen wieder ein Vortrecht haben. Für die Angehörigen und Bewohner sind es kurze Wege, eine gelungene Infrastruktur und ein stimmiges Gesamtkonzept und das alles gepaart mit exklusivem Komfort“, so Rost weiter. Weiter informierte er, dass Räume für Apotheke und Arzt möglich sind. Man wolle aktiv nach Interessierten suchen. Als Gemeinde stehe man als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Zudem wäre es ein großer Wunsch des Gemeinderates, wenn sich beides in der Gemeinde ansiedeln lässt. Am Ende sprach Rost von einem „einzigartigen“ Konzept im Landkreis, das von der Firma ERL Immobilien AG andernorts schon erprobt ist. In seinen Ausführungen betonte Alois Erl, dass der Generationenpark in Gottfrieding bereits heute unterschiedliche Wohn- und

Pflegeangebote unter einem Dach vereint.

Ein Pflegeheim mit 95 vollstationären Pflegeplätzen sowie insgesamt 173 Einheiten für Betreutes Wohnen, Barrierefreies Wohnen und Appartements bilden das Fundament für ein ganzheitliches Wohnkonzept. Mit dem neuen Angebot des Betreuten Wohnens Plus reagiert die ERL Immobiliengruppe auf den wachsenden Bedarf an Wohnformen, die Selbstständigkeit im Alter ermöglichen und zugleich ein hohes Maß an Sicherheit bieten.

Eigenständig leben und voll versorgt sein

Das neue Gebäude wird vier Etagen umfassen und einen hauseigenen Pflegedienst beherbergen. Er ist das Herzstück des Betreuten Wohnens Plus: Erfahrene Pflegekräfte sind rund um die Uhr vor Ort erreichbar und bieten die gesamte Bandbreite ambulanter Pflegeleistungen an. Das Angebot richtet sich an Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf, mit Pflegegrad eins bis fünf und auch an Paare, die weiterhin in Privatsphäre zusammenleben und zeitgleich die bestmögliche pflegerische Versorgung für ihren Partner sicherstellen möchten.

Betreutes Wohnen Plus vereint das Beste aus zwei Welten: die Freiheit der eigenen vier Wände mit der Gewissheit, dass im Bedarfsfall Hilfe schnell verfügbar ist. „Dieses Konzept trifft den Nerv der Zeit und

bietet älteren Menschen die Möglichkeit, ihren Alltag selbstbestimmt und in Gemeinschaft zu gestalten“, erläutert Alois Erl. Anhand einer Beispielrechnung zeigte Erl auf, dass sich auch in den Unterbringungskosten deutliche Unterschiede zur stationären Pflege ergeben und sich Bewohner entsprechende Summen sparen können.

Auch Uwe Sinzger, verantwortlicher Projektentwickler bei der ERL Immobiliengruppe, sieht großes Potenzial in der geplanten Erweiterung. „Mit dem neuen Bauabschnitt setzen wir nicht nur unser bewährtes Konzept in Gottfrieding fort, sondern schaffen auch neue Perspektiven für eine generationengerecht Quartierentwicklung. Dabei achten wir besonders darauf, dass sich jedes neue Gebäude nahtlos in das Gesamtbild einfügt – architektonisch wie funktional“, so seine Worte.

Ein- und Zweizimmerwohnungen

Er sprach von einem Baukörper in Langform, der zwischen dem bestehenden Gebäudekomplex und dem angrenzenden Einkaufsmarkt positioniert ist. 129 Ein- und Zweizimmerwohnungen sind darin zu finden. Die Erschließung erfolgt über die bestehende Straße, außerdem wird eine Verbindung zum bestehenden Geh- und Radweg erstellt. Im Erdgeschoss sind Gemeinschaftsräume und Büros integriert.

Das gesamte Gebäude ist barrierefrei gestaltet. Die Höhenstruktur des Gebäudes ist gleich zum Bestand nebenan. Für eine moderne, nachhaltige Gestaltung sorgen darüber hinaus begrünte Fassadenelemente, die sich gestalterisch an den bereits realisierten Baukörpern orientieren und das Gesamtbild des Quartiers abrunden. Breite Fußwege außen, Rundwege, Bepflanzungen, Terrassen mit Sitzmöglichkeiten – es wird für ein angenehmes Umfeld gesorgt.

Bedeutender Mehrwert für die Gemeinde Gottfrieding

Auch die Gemeinde steht hinter dem Vorhaben, wie Bürgermeister Gerald Rost erklärt: „Wir freuen uns, dass der Generationenpark in Gottfrieding um ein weiteres zukunftsfähiges Angebot ergänzt wird. Das Konzept des Betreuten Wohnens Plus ist bereits auf breite Zustimmung gestoßen. Es bietet eine attraktive Perspektive für unsere älter werdende Bevölkerung.“

Der Beginn des neuen Bauab-

schnitts erfolgt voraussichtlich im Sommer 2026. Weitere Details zum künftigen Betrieb der neuen Wohneinheiten werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben. Bereits jetzt realisiert die ERL Immobiliengruppe das Betreute Wohnen Plus an verschiedenen Standorten: Im oberpfälzischen Postbauer-Heng, in Straubing und im mittelfränkischen Emskirchen wird die neue Wohnform den Menschen wertvollen Lebensraum bieten. Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung, den Bau- und Grünordnungsplan „SO Betreutes Wohnen Plus“ aufzustellen sowie den Flächennutzungs- und Landschaftsplan, vorbehaltlich des Abschlusses eines städtebaulichen Vertrages. Die Verwaltung wurde beauftragt, das erforderliche Bauleitplanverfahren durchzuführen. Das Planungsbüro der Firma ERL Immobilien AG Deggendorf wird mit der Erarbeitung der vollständigen Planungsunterlagen beauftragt. Außerdem trägt sie die Kosten des Verfahrens. Die beiden Verfahren werden im Parallelverfahren durchgeführt.

See-Schützen luden zum Grillfest

Niederviehbach. (cg) Das Wetter war warm und doch nicht zu heiß beim Grillfest der See-Schützen am Gemeindezentrum. Aus allen Orten kamen die Gäste zahlreich und auch die Vertreter des Patenvereins Edelweiß aus Altdorf, vom

spülten. Leuchtend grün präsentierten sich dabei viele Mitglieder in den Vereinshemden. Eine Attraktion war auch die zum zweiten Mal aufgestellte Hüpfburg in der Wiese vor dem Rathaus, welche von den Kindern dicht belagert wurde. Auch